Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920
1861

65 (15.8.1861)

Visual Library

Durlacher Wochenblatt.

Nr. 65. Durlach, Donnerstag den 15. August **1861.**

Erscheint wöchentlich zweimal: Donnerstag und Sonntag. Abonnementspreis halbjährlich mit Trägerlohn 1 fl. 12 kr. in der Stadt und 1 fl. 24 kr. auf dem Lande. Durch die Post bezogen 2 fl. 8 kr. Neue Abonnenten können jederzeit eintreten. Insertionspreis per gespaltene Zeile oder deren Raum 2 kr. Inserate erbittet man Tags zuvor bis spätestens 11 Uhr Vormittags.

Geschichtlicher Erinnerungs-Kalender.

Am 15. August 1684 schloß Deutschland mit Ludwig XIV. einen zwanzigjährigen Waffenstillstand.

Am 15. August 1729 starb der Dichter Benjamin Neukirch.

Am 15. August 1769 ward Napoleon I. auf der Insel Korsika geboren. Die Bonaparte's sind ein altes italienisches Geschlecht, dessen schon 1178 erwähnt wird. Der Vater Napoleons war Carlo Bonaparte, seine Mutter Lätitia, die ihrem Gemahl 8 Kinder gebar: Joseph, Napoleon, Lucian, Ludwig, Elisa, Maria Pauline, Caroline, Hieronimus.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

— In Werthheim ist der Fürst Adolf von Löwenstein-Werthheim-Freudenberg gestorben. Mit diesem Todesfall erlischt ein Zweig der Familie Löwenstein und verliert Werthheim sehr viel.

— Die Renchbäder sind außerordentlich besucht.

— Die von verschiedenen Seiten auftauchenden Gerüchte über den abermaligen Ausbruch der Kartoffelkrankheit erhalten die Brodpreise nach eingebrachter günstiger Ernte in nicht zu rechtfertigender Höhe, ja sie bedrohen sie noch mit Steigerung. In der Gegend von Staufen stehen nach dem allgemeinen Ausspruch aller Sachverständigen die Kartoffeln in diesem Jahr so schön, wie seit langer Zeit nicht mehr, die Stauden bergen einen großen Reichthum gesunder Knollen und nirgends zeigt sich eine Krankheitsspur.

Deutschland.

Im Staatsanzeiger dankt der König von Preußen für die „Beweise herzlicher Theilnahme und treuer Anhänglichkeit", die er in Folge des Mordversuchs von allen Seiten, selbst weit über die Grenzen Preußens hinaus empfangen habe. Die Frevelthat, welche mein Leben bedrohte, ist mir zu reichem Gewinn geworden.

— Ein gewandter Führer des preuß. Herrenhauses, der scharfsinnige **Dr.** Stahl, ist unerwartet im Bad Brückenau gestorben.

— Zur Zeit Friedrich des Großen bat der preuß. Gesandte in London um die Mittel, sich Wagen und Pferde anzuschaffen, um seinen König würdig am engl. Hof zu vertreten. Der König antwortete: Geh' Er, fahr Er, oder reit' Er, wie's ihm seine Mittel erlauben, ich kann Ihm nicht mehr geben und das macht's auch nicht aus. Aber sprech Er jederzeit, als ob Sein König hinter Ihm stände und Ihm mit 200,000 Mann über die Achsel blickte.

— An Runkelrübenzucker werden in Europa jährlich 624 Mill. Centner fabrizirt; davon kommen auf Frankreich 262, Deutschland 160, Oesterreich 100, Rußland 40 Mill. Centner.

— Die Modefarben dieses Jahres, wie sie der Leser am besten an die schöne Leserin studiren und bewundern kann, sind 1) das Solferino-Roth, 2) die Humboldfarbe (zwischen hell- und dunkel-blau) und 3) **vert d'Azow** (grün und weiß changirend). Am liebsten trägt man dazu schwarze Augen und aschblondes Haar.

Frankreich.

— Die „Ind." berichtet, daß der Kellner eines großen Café's auf dem Boulevard sich ein Vermögen von 80,000 Frks. Rente durch langjährigen, mit guten Trinkgeldern belohnten Fleiß erworben. Er zieht sich jetzt auf — sein Schloß zurück.

— Ein bei einer achtbaren Familie in Mariahilf im Dienst stehendes Kindsmädchen hat sich vor mehreren Tagen mit dem ihm anvertrauten Säugling auf das Burgglacis begeben und dort das Kind auf das Gras niedergelegt, um in einiger Entfernung davon mit einem Liebhaber zu plaudern. Als sie wieder zu dem Kinde zurückkehrte, fand sie dasselbe in regungslosem Zustande. Der bei ihrer Nachhausekunft herbeigerufene Arzt erklärte sogleich, daß der Säugling erstickt sei. Bei näherer Untersuchung stellte sich heraus, daß dem Kinde eine Maus in den Mund und von da in die Kehle geschlüpft war. Das Thier wurde ebenfalls erstickt aus dem Schlunde des Kindes hervorgezogen.

England.

— Quarterly Rewiew, eine der gründlichsten und besten englischen Zeitschriften von größtem Ansehen urtheilte 1825 über die ersten Eisenbahnpläne: „Wir sind nicht die Befürworter phantastischer Luftschlösser. Wir verspotten die Idee einer Eisenbahn als praktisch unausführbar. Gibt es etwas Tolleres und lächerlicheres als eine sogenannte Lokomotive, welche 2mal so schnell gehen soll, als die Post? Eher ließe sich erwarten, daß sich die Bevölkerung von Woolwich auf Congreve'schen Raketen fortfeuern läßt, als daß sie sich der Gnade einer mit solcher Geschwindigkeit gehenden Maschine übergibt." — Nun? und heute? Moral: Enthalte dich vorlauter Urtheile über neue Ideen, wichtige Fortschritte, unerwartete Erfindungen! Am wenigsten ist ihnen gegenüber Spott und Hohn angebracht. Durch ihn kannst du vielleicht sogar unsterblich werden, wie der superkluge Quarterly Rewiew.

— In der Sauer-Gurken-Zeit kam in den Londoner Zeitungen ein sehr delikates Thema zur Verhandlung und spann sich wochenlang aus. Die Frage nämlich, warum so auffallend viele Töchter der Aristokratie keinen Mann bekommen und sitzen bleiben. Die Frauen behaupteten, das liege an dem Leichtsinn und schlechten Geschmack der jungen Herren; der volle Chorus aber der öffentlichen Stimme entschied sich gegen die Mütter und Töchter. Die Mütter, entschied man, erzögen ihre Töchter falsch und schlecht; das Resultat dieser Erziehung sei: die Töchter seien verkehrt, anspruchslos und langweilig. Daher komme es, daß viele junge Lords Bürgermädchen als Frauen in ihr Haus und in ihre alte Ahnenburg führten.

Italien.

— Im Neapolitanischen ist das piemontesische Regiment zu seiner Sicherheit noch immer genöthigt, Verhaftungen unter allen Ständen vorzunehmen. Der Adel wandert in Folge dessen nach Rom aus.

— Pater Jakob, ein Franziskaner in Turin war es, der zu dem sterbenden Minister Cavour gerufen wurde, um ihm das kirchliche Viatikum zu geben. Er absolvirte Cavour und segnete ihn ein. Waren nun die Sünden des Ministers gegen den Kirchenstaat zu schwer (er ließ die Sardinier dort einrücken), oder hat Cavour nicht gebeichtet, — kurz der Papst und die hohe Clerisei beorderten den Pater nach Rom. Der Papst sagte ihm, er, Jakob sei in eine Irrung verfallen und müsse dies öffentlich bekennen. — Heiliger Vater, antwortete der unerschrockene Pater, mein Gewissen und mein Christenthum spricht mich frei, ich kann mich zu keiner Schuld bekennen! — Der Pater ward in Ungnaden entlassen und wird vor die heilige Inquisition gestellt werden. Die italienische Regierung verlangte seine Auslieferung. (Nach neuesten Nachrichten ist der Pater in Turin angekommen. —)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Dänemark.

— In Altona wird versichert, der König beabsichtige nach Paris zu reisen, wo er mit Napoleon und dem König von Schweden die deutsch-dänische Frage regeln will. (Anderseits wird vermuthet, der Letztere sei nach Paris gegangen, um in Napoleon einen Verbündeten zur Verwirklichung scandinavischer Pläne, die bekanntlich gegen die dänische Dynastie gerichtet sind, zu suchen.)

Polen.

— Wiederholte Ruhestörungen in Warschau wurden sofort durch Erscheinen von Militär, ohne Anwendung von Waffen, unterdrückt.

Amerika.

— Ein Brief-Kouvert aus Amerika, das uns vorlag, ist sehr kurios. Rechts Adresse und Poststempel; links 3 kolorirte Bildchen, **a.** Jeffersohn Davis (der Südpräsident) am Galgen; **b.** ein Käfig, worin seine Freunde, u. A. General Beauregard; **c.** eine herabgerissene Fahne der Südstaaten, worauf Knaben umhertreten. Unter allen dreien steht die Unterschrift: **Fate of traitors** (Verräthers Loos).

Verschiedenes.

— Was doch ein Komma ausmacht. Ein Kopist schrieb Rollen aus und ließ sich's der Kürze halber diktiren. Es war die Stelle aus Abellino, wie es heißt: „Er kam als Verbannter, floh nach Venedig", die er flottweg schrieb: „Er kam als verbannter Floh nach Venedig."

— Der Komet, der so unangemeldet sich eingestellt hat, ist zuerst in Paris, Florenz, Turin und Rom am 30. Juni, früh 2 Uhr, gesehen worden. Man hielt ihn anfangs für den zu Karl V. Zeiten erschienenen, der seit 10 Jahren wiederkehren soll, allein die Astronomen stimmen darin überein, daß seine Bewegung eine ganz andere sei.

— Was kindlicher Gehorsam vermag. Abreisende Mutter zu ihrem Sohne: „Während meiner Abwesenheit, lieber August, kannst Du mein Forte-Piano ausspielen, es geht mir viel zu hart. Zurückgekehrt sieht sich die Frau Mama vergeblich nach ihrem Instrumente um und erbittet sich endlich Auskunft vom lieben August. „Ausgespielt, beste Mama, wie Du mir bei deiner Abreise befohlen, ein guter Freund von mir hat es auf Nro. 28 gewonnen." — Ei du lieber Augustin!

Die Huldigung der Staatsbürger betreffend.

Nro. 8487. Am Geburtsfeste Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs,

Montag, den 9. September d. J.,

haben alle diejenigen Staatsbürger, die seit 9. September v. J. das 21. Lebensjahr zurückgelegt, sowie diejenigen jungen Bürger, welche ihr Bürgerrecht seit 9. September v. J. angetreten oder durch Aufnahme erlangt und aus was immer für einem Grunde noch nicht gehuldigt haben, den Huldigungs- und Verfassungseid abzulegen.

Sämmtliche Bürgermeister werden daher angewiesen, die Huldigungspflichtigen auf gedachten Tag, Vormittags acht Uhr, auf das hiesige Rathhaus vorzuladen.

Dieselben haben sich Tags zuvor bei ihren Pfarrämtern, beziehungsweise Rabbinaten einzufinden und sich zur Leistung des Huldigungseides vorbereiten zu lassen.

Es sind zu diesem Behufe den Großh. Pfarrämtern Verzeichnisse der Huldigungspflichtigen mitzutheilen und ein Duplikat dieser Verzeichnisse spätestens bis Samstag, den 31. d. Mts., hierher einzusenden.

Die geistlichen Vorgesetzten werden ersucht, die Huldigungspflichtigen über die religiöse Bedeutung des Eides zu belehren und ihnen Zeugnisse hierüber einzuhändigen.

Durlach, den 14. August 1861.

Großherzogliches Oberamt.
J. A. d. O.-A.-V.
Baumstark.

Eisenbahnbau v. Durlach bis Mühlacker.

Akkordvergebung.

Nr. 270. Zur Erbauung eines Güterschoppens auf der Station Grötzingen beabsichtigen wir nachstehende Arbeiten im Soumissionswege auf Einzelpreise in Akkord zu geben:

	Anschlag.
Maurerarbeit . .	404 fl. 18 kr.
Steinhauerarbeit .	84 „ 48 „
Zimmerarbeit . .	1122 „ 54 „
Schreinerarbeit . .	144 „ — „
Glaserarbeit . . .	30 „ 12 „
Schlosserarbeit . .	154 „ — „
Blechnerarbeit . .	56 „ 26 „
Anstreicherarbeit . .	120 „ 18 „
Dachdeckerarbeit . .	110 „ 42 „
Gesammtbetrag	2227 fl. 38 kr.

Pläne, Akkord-Bedingungen und Arbeits-Verzeichnisse können von heute an auf dem Baubüreau des Bahnhofs eingesehen werden, woselbst auch die Angebote, auf die ganze oder theilweise Uebernahme, versiegelt, portofrei und mit gehöriger Aufschrift versehen, bis zum

Samstag, den 24. August,
Vormittags 11 Uhr,

einzureichen sind.

Pforzheim, 13. August 1861.

Großh. Eisenbahnbau-Inspektion.
A. A.:
Rack.

Liegenschaftsversteigerung.

[Durlach.] Wilhelm Schmidt, Weißgerber hier, läßt

Montag, den 19. August,
Nachmittags 2 Uhr,

mittelst öffentlicher Steigerung im hiesigen Rathhause zum Verkaufe bringen:

Gebäude.

Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus mit Gerberwerkstätte, Holzschopf und neuerbautem Keller in der Pfinzvorstadt hier sammt 1½ Viertel alten oder 1 Viertel 32½ Ruthen neuen Maßes Garten dabei, neben Philipp Rittershofer und Jakob Stolz Wittwe.

Durlach, 13. August 1861.

Bürgermeisteramt.
Wahrer.
Siegrist.

Privat-Anzeigen.

Lesegesellschaft.

Da die geehrten Mitglieder in der „Generalversammlung" am 3. d. Mts. nicht in beschlußfähiger Anzahl erschienen sind, wird unter Hinweisung auf §. 20 der Statuten eine weitere Generalversammlung auf

Samstag, 17. d. Mts.,
Abends präcis 8 Uhr,

im Saale der Blume anberaumt, wo sodann eine Stimmenmehrheit von zwei Drittheilen der Anwesenden die beantragte Abänderung der Statuten, nämlich Abschaffung des bisher bestandenen Zirkels, endgiltig beschließen kann.

Durlach, 8. August 1861.

2)2. Der Vorstand.

Glace- und andere **Handschuhe** werden schnell, schön und geruchlos gewaschen, das Paar zu 6 kr., von Frau **A. Diringer** in Karlsruhe, Amalienstraße Nr. 20, Hinterhaus parterre.

Da Frau Bender in Durlach die Handschuhe zwar abnimmt, aber an eine andere Person, welche das Geschäft nicht versteht, abgibt, so sehe ich mich veranlaßt, das geehrte Publikum darauf aufmerksam zu machen und zu ersuchen, solche bei Herrn Kaufmann **Menger** abzugeben, wo solche am Dienstag abgeholt und am Samstag wieder abgeliefert werden, bis es Jemand in Durlach ordentlich gelernt hat, was bei mir um ein billiges Honorar geschehen kann.

Frau A. Diringer.

Geldanerbieten.

Aus der Kasse des evangel. Kirchenalmosens hat der Unterzeichnete gegen vorschriftsmäßige Pfandverträge zweihundert Gulden auszuleihen.

F. Kratz, Almosenrechner.

Zimmer zu vermiethen.

Auf den 1. September ist ein schön möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermiethen; Näheres im Kontor d. Bl.

Bekanntmachung und Aufforderung.

Die Vereinigung der Unterpfandsbücher in der Gemeinde Weingarten betreffend.

In den hiesigen Pfandbüchern befinden sich die nachstehend verzeichneten Einträge, welche zu Gunsten von Gläubigern noch bestehen, die dem Pfandgerichte theils unbekannt, und durch angestellte Nachforschung nicht ermittelt werden konnten.

Unter Berufung auf Art. 1 und 2 des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Regierungsblatt Nr. 30, Seite 213 und 214) ergeht hiermit die Aufforderung, wer hieran rechtliche Ansprüche zu machen hat, und die Einträge noch Giltigkeit haben, dieselben binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, ansonst solche auf Grund des Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen werden.

Weingarten, den 25. Juli 1861.

Das Pfandgericht.

Reis, Bürgermeister. Ziegler, Rathsschreiber.

Nr. des Verzeichnisses.	Datum des Eintrags.	Pfandbuch Band	Pfandbuch Seite	Schuldner.	Gläubiger.	Betrag der Forderung. fl.	tr.	Rechtsgrund der Forderung.
1	1786, 10. Jan.	1	2	Maier, Johannes dahier	Rittmeister v. Brehm in Karlsruhe	50	—	Darleihe.
8	1805, 18. Mai		69	Langendorfer, Franz „	Rohrbacher, Christian dahier	896	30	Kaution.
8	„ dto.		70	Baumann, Schultheiß „	derselbe	896	30	„
8	„ dto.		71	Rohrbacher, Engelhard „	derselbe	896	30	„
12	„ 5. Dez.		102	Martin, Friedrich „	Schmitt, Barbara dahier	100	—	Darleihe.
14	„ 9. Dez.		125	Streit, Heinrich „	allgemeine Schulkasse der bad. Markgrafschaft in Karlsruhe	150	—	„
15	1808, 23. April		135	Knöpple, Adam „	Appoldi'schen Kinder in Mannheim	100	—	„
16	„ 28. Juni		139	Niemensch, Johann „	Friedricke Hoyher in Mannheim	200	—	„
17	„ dto.		142	Ziegler, Georg Adam „	Jungfer Hofin dahier	130	—	„
19	1809, 18. April		158	Hill, David und Katharine dahier	Johann Reichert in Durlach	260	—	„
20	1810, 26. März		184	Koch, Melchior dahier	Handelsmann Schröck dahirr	60	—	„
25	1812, 3. Jan.		236	Lutz, David „	Hatschier Stengel in Durlach	100	—	„
28	„ 12. Dez.		273	Engelleiter, Georg „	Aron Bär in Untergrombach	110	—	„
28	1813, 30. Juni		296	Ehrmann, Jakob „	Juliane Kisling in Durlach jetzt Kammerrath Walter in Karlsruhe	150	—	„
36	1814, 7. März		357	Stevan, Jakob „	Handelsmann Schröck dahier	500	—	„
39	„ 5. Sept		378	Geggus, Ludwig „	Hofgerichtspräsident Seigel in Mannheim	150	—	„
42	1815, 9. Febr.		428	Hill, Stephan „	Büttners Kinder dahier	500	—	„
43	„ 21. Febr.		433	Hartmann, Konrad „	Säuberlich Wtb. in Karlsruhe	100	—	„
44	„ 20. März		437	Russel, Friedrich „	Büttners Kinder dahier	38	—	„
45	„ 6. Okt.		452	Diefenbacher, Jakob Friedrich dahier	Leser'sche Stiftungskasse in Untergrombach	100	—	„
46	„ 17. Nov.		467	Engelleiter, Georg dahier	Christian Schmoller in Wöffingen	80	28	„
49	1816, 23. Jan.		495	Stevan, Jakob „	Handelsmann Schröck dahier	240	—	„
50	„ 21. April		519	Brutzer, Jakob „	Ministerialsekretär Strauß in Karlsruhe	50	—	„
55	„ 4. Dez.	2	570	Schwaigert, Sebastian „	Frankenstein'sche Masse in Bruchsal	100	—	„
56	„ 9. Dez.		574	Raber, Georg „	Jakob Friedrich Reichert in Durlach	100	—	„
57	„ 11. Dez.		575	Koch, Johann Jakob „	Wundarzt Zipperle in Durlach	100	—	„
58	„ dto.		577	Maier, Johannes „	Inspektor Schweickert's Kinder in Karlsruhe	200	—	„
59	1817, 20. Jan.		589	Reichert, Alexius „	Karl Friedrich Vogel in Karlsruhe	200	—	„
60	„ dto.		595	Raber, Georg „	Abraham Ettlinger in Karlsruhe	100	—	„
61	„ 27. Jan.		597	Reis, Jakob „	Kath. Elisabethe Maur in Heidelberg	200	—	„
62	„ 37. März		624	Reichert, Jakob Wtb. „	Professor Ladomus in Karlsruhe	100	—	„
64	„ 19. Mai		652	Strohäcker, Peter „	Maier, Friedrich, Staatsrath in Karlsruhe	500	—	„
65	„ 3. Juni		666	Kleiber, Friedrich „	Markgraf Friedrichs Spezial-Verrechnung in Karlsruhe	50	—	„
66	„ 6. Juni		686	Knöpple, Adam Wtb. „	dieselbe	50	—	„
69	„ 27. Nov.		715	Becker, Peter „	Menika Reichert dahier	100	—	„
70	1818, 10. März		762	Klos, Ludwig „	Klara Malebrein	200	—	„
73	„ 2. Aug.		823	Enz, Christoph „	Otto Prems Pflegschaft in Karlsruhe	150	—	„
74	„ 17. Sept		832	Siegele, Jakob „	Friedricke Schenk in Karlsruhe	500	—	„
77	1819, 4. Jan.		859	Gröbel, Jakob alt „	Philipp Kern dahier	140	—	„
79	„ 9. Febr.		872	Streit, Georg „	Jakob Maier's Kinder dahier	400	—	„
82	„ 1. April		886	Rath, Küfer Wtb. „	Handelsmann Schröck dahier	100	—	„
83	„ 5. April		889	Daum, Peter „	derselbe	125	—	„
85	„ 26. April		896	Fritscher, Joh. Jakob „	Oekonomierath Hoyer Wtb. in Karlsruhe	200	—	„
86	„ dto.		899	Laubscher, Heinrich „	dieselbe	400	—	„
90	„ 3. Dez.		941	Rau, Johann Adam „	Christian Goldschmidt in Durlach	200	—	„
92	1820, 7. Jan.		949	Volk, Vogt „	Dauer'sche Pflegschaft dahier	8347	—	Kaution.
93	„ 28. Jan.		959	derselbe	dieselbe	8347	—	Darleihe.
94	„ 16. Febr.		970	Volk, Josef, Vogt „	Handelsmann Schröck	1800	—	„
97	„ 21. April		1003	Kreh, Ludwig „	Frau Hauptmann Saul Wtb. in Durlach	400	—	„
98	„ 1. Sept		1035	Jäger, Christof „	Rechnungsrath Baurittel in Karlsruhe	200	—	„
99	„ 4. Sept		1038	Siegrist, Joh. Jakob „	Rechnungsrath Schweizer in Karlsruhe	300	—	„
100	„ dto		1042	Geggus, Friedrich „	Rechnungsrath Baurittel in Karlsruhe	120	—	„
101	„ dto		1047	Werner, Melchior „	derselbe	350	—	„
103	„ 11. Sept		1054	Armbrust, Friedrich „	derselbe	50	—	„
108	„ 23. Dez.		1096	Marquart, Joh. Wtb. „	derselbe	150	—	„
110	1821, 12. Jan.	3	1107	Spohrer, Johannes „	Pfarrer Lepper in Neckargmünd	100	—	„
115	„ 22. Febr.		1148	Reichert, Alexius „	Oberthierarzt Herrmann in Karlsruhe	400	—	„
117	„ 23. Febr.		1155	Koch, Melchior Wtb. „	Chirurg Zipperle Wtb. in Durlach	100	—	„
121	„ 10. März		1179	Bauer, Johannes „	Bernh. Bopp aus Rothenburg a. d. Tauber	100	—	„
123	„ 23. März		1191	Häcker, Heinrich „	Pfarrer Lepper in Neckargmünd	200	—	„
125	„ 14. Mai		1234	Nikolaus, Wilhelm „	Durlacher Waisenfond-Partikular-Verrechn.	150	—	„
127	„ 28. Mai		1236	Benzinger, Mart. Wtb. „	Joh. Justus Friedrich in Frankfurt	1000	—	„
133	„ 24. Aug.		1281	Halt, Anton Wtb. „	Fräulein Malazo in Karlsruhe	200	—	„
136	„ 10. Dez.		1329	Strohäcker, Peter „	Frau Staatsrath Maier in Karlsruhe	250	—	„
137	„ 13. Dez.		1330	Ritz, Margaretha „	Pfarrer Schmitthenner dahier	50	—	„

Nr. des Verzeichnisses.	Datum des Eintrags.	Pfandbuch Band	Pfandbuch Seite	Schuldner.	Gläubiger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.	Rechtsgrund der Forderung.
139	1821, 21. Dez.	3	1340	Martin, Christof „	Registrator Crusius in Karlsruhe	500	—	Darleihe.
140	„ 24. Dez.		1342	Hill, Joh. Georg Wtb. „	Oekonomierath Hover in Karlsruhe	200	—	„
141	„ 31. Dez.		1346	Häcker, Georg „	Franz Keller's Kinder dahier	116	—	„
144	1822, 22. Jan.		1361	Wilzer, Jakob „	Franz Schröck dahier	500	—	„
145	„ dto		1362	Sterom, Jakob „	Aron Seligmann in Karlsruhe	150	—	„
146	„ 30. Jan.		1368	Volk, Josef „	Herrn Schröck dahier	4200	—	„
148	„ 4. März		1401	Wolf, Peter „	Frau Geheimräthin Maler in Karlsruhe	400	—	„
149	„ 2. April		1414	Bartholomä, Johannes „	Adam Langendörfer in Mannheim	352	—	„
156	„ 11. Dez.		1459	Holz, Oberförster „	Franz Schröck dahier	500	—	„
157	„ 27. Nov.		1472	Kaufmann, Josef „	Mechanikus Drechsler'sche Pflegschaft	200	—	„
160	„ 12. Dez.		1486	Hartmann, Friedrich „	Frau Christian Schmidt Wtb. in Durlach	450	—	„
162	1823, 6. Jan.		1497	Rupp, Johann Georg „	Herrn Amtmann Waag in Karlsruhe	2700	—	„
163	„ dto		1499	Benz, Jakob Friedrich „	Pfarrer Lepper in Neckargmünd	300	—	„
164	„ 25. Jan.		1508	Klos, Johannes „	Fräulein v. Hammer in Mannheim	300	—	„
168	„ 29. April		1575	Schulz, Josef „	Obermüller, Stadtamtsrevisor in Karlsruhe	125	—	„
170	„ 8. Juni		1588	Volk, Josef „	Handelsmann Schröck dahier	4200	—	„
176	„ 6. Okt.		1626	Seifert, Gg. Friedrich „	Oberst Freidorf in Karlsruhe	500	—	„
187	1824, 3. März	4	1728	Zeh, Peter „	Handelsmann Schröck dahier	60	—	„
189	„ 15. März		1786	Reichert, Alexius „	Handelsmann Vogel in Karlsruhe	60	—	„
199	„ 26. Juli		1963	Kanzler, Franz alt „	Franziska Bitterer dahier	—	—	Pflegschaftsführung.
201	„ 20. Aug.		1991	Renschler, Johann „	Herrn Schröck dahier	25	—	Kaufschilling.
203	„ 17. Dez.		2056	Martin, Ferdinand „	Jungfer Julia Graßle in Durlach	400	—	Darleihe.
204	1825, 28. Febr.		2105	Hill, Johannes „	Handelsmann Anton Franz in Bruchsal	450	—	„
207	„ 11. April		2146	Nikolaus, Joh. Adam „	Nikolaus Martin dahier	—	—	Pflegschaftsführung.
211	„ 16. Mai		2195	Görner, Adam alt „	Herrn Professor Käucher in Karlsruhe	500	—	Darleihe.
216	„ 8. Aug.		2270	Maier, Melchior „	Jakob Heinrich Schaufelberger dahier	30	—	„
232	„ 7. Nov.	5	236	Strohäcker, Peter „	Generalstaatskassier Waag in Karlsruhe	500	—	„
235	„ 21. Dez.		313	Hill, Johannes „	Philippina Rau dahier	49	—	„
241	1827, 12. März		382	Geggus, Georg „	Härter, Jakob Heinrich Kinder dahier	—	—	Pflegschaftsführung.
249	„ 10. Okt.		523	Rohrbacher, Franz „	Oberförster Kiefer dahier	100	—	Darleihe.
251	„ 22. Okt.		545	Hartmann, Konrad „	Oberleutenant Haß in Durlach	100	—	„
260	1828, 7. Juli	6	6	Maier, Franz „	Herrn Zollverwalter Regner in Schröck	400	—	„
266	„ 1. Okt.		40	Seifert, Friedrich „	Jakob Martin dahier	850	—	„
269	„ 11. Dez.		99	Gröbel, Jakob jung „	Eleonora Kern in Nordweil	145	53	Fürsorglicher Besitz.
270	„ 15. Dez.		143	Rohrbacher, Christian alt „	Kriegskommissär Obermüller'schen Kinder in Karlsruhe	200	—	Darleihe.
271	1929, 29. Jan.		156	Hill, Johann Heinrich „	Bärle's Kinder in Untergrombach	100	—	„
274	„ 23, Febr.		182	Homborg, Ludwig „	Jakob Friedrich und Gottlieb Dörr dahier	250	—	„
277	„ 10. April		222	Boos, Salome, ledig „	Friedrich Boos Gantmasse dahier	10	—	Kaufschilling.
278	„ dto		222	Boos, Friedrich „	dieselbe	40	—	„
279	„ dto		222	Boo, Elisabethe „	dieselbe	40	—	„
283	„ 14. Sept		299	Koch, Johann Jakob „	Susanna Maier dahier	—	—	Pflegschaftsführung.
288	„ 17. Dez.		356	Janson, Peter, Lehrer „	Peter Janson's Ehefrau	200	—	Ehevertrag.
297	1830, 14. Jan.		383	Felleise, Peter „	Forstinspektor Gaber in Karlsruhe	320	—	Darleihe.
310	„ 22. März		455	Streit, Friedrich „	Christof Martin's Kinder	—	—	Pflegschaftsführung.
315	„ 14. Okt.		535	Becker, Vogt von Jöhlingen	Georg Adam Gretz in Jöhlingen	419	—	Kaufschilling.
316	„ dto		535	Kirchgaßner, Rößelwirth v. Jöhlingen	derselbe	46	—	„
318	„ 16. Nov.		553	Bauer, Johannes dahier	Bäckermeister Wilzer in Karlsruhe	87	—	Rekursklage.
319	„ 6. Dez.		578	Maier, Georg Wtb. „	Pfarrer Grohe Wtb. dahier	250	—	Darleihe.

Eröffnung der Landes-Industrieausstellung

am 15. August 1861.

Laut unserem am 15. Februar d. J. ausgegebenen Programm soll die allgemeine Landes-Industrie-Ausstellung am 15. August 1861 eröffnet werden.

Wir machen nun hiermit die Anzeige, daß die Eröffnung der Ausstellungs-Räume wirklich am 15. d. Mts. stattfindet und laden zu recht zahlreichem Besuche ein.

Die Ausstellungs-Räume werden jeden Tag von Morgens 9 Uhr bis Abends 6 Uhr geöffnet sein und zahlt man am Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag ein Eintrittsgeld von 12 kr., am Mittwoch von 30 kr. und am Sonntag von 6 kr. á Person, jedoch bittet man für gezähltes Geld zu sorgen, da an der Kasse nicht gewechselt werden kann.

Loose für die allgemeine Lotterie á 30 kr. und solche für Schwarzwälder Taschenuhren á 1 fl. sowie Ausstellungskataloge á 18 kr. sind beim Eintritt in's Ausstellungs-Lokal zu haben.

Alles andere über den Besuch der Ausstellung bestimmt die im Lokal aufgelegte Ordnung.

Die Industrie-Ausstellungs-Kommission.
J. N. Spreng.

Wohnungsgesuch.

Ein einzelner Herr sucht auf den 1. September eine unmöblirte Wohnung von 2-3 Zimmern zu miethen; nähere Auskunft ertheilt das Kontor d. Bl.

Impressen zum Gebrauch bei Bereinigung der Grund- und Unterpfandsbücher sind zu haben:
1) Zum Verzeichniß der alten Einträge in der Steindruckerei von Wahl in Aue;
2) Zu Mahnschreiben bei Buchdrucker Duys hier.

Neues Sauerkraut

wird fortwährend bei **H. Weißinger,** Kronenstraße Nro. 35, billigst abgegeben.

Anzeige.

Von dem Unterzeichneten werden zu den höchsten Preisen angekauft:
Gold und Silber, Kleider, Betten und Möbel, auch Zinn, Eisen u. dgl., Bücher und Makulatur.

Karlsruhe, im August 1861.

Ferdinand Holz,
Zähringerstraße Nr. 27.

Lebewohl!

Allen guten Freunden und Bekannten, von denen ich mich nicht persönlich verabschieden konnte, sage ich ein herzliches Lebewohl!

Durlach, 14. August 1861.

Georg Niedermeyer,
Müller.

Goldkurs am 13. August 1861.

Pistolen	9. 36-37.
dto preuß.	9. 56-57.
Holl. 10 fl. Stücke	9. 44-45.
Dukaten	5. 32-33.
20 Frankenstücke	9. 21-22.
Engl. Sovereigns	11. 48-52.

Verantwortlicher Redakteur: K. Siegrist. — Durck und Verlag von A. Duys Buchdruckerei.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg